

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

Nr. 170. Mittwoch, den 17. December 1823.

## Selbstverläugnung und Selbstaufopferung der Ameisen.

Wer irgend einmal einen Ameisenhaufen beobachtet hat, wird einige dieser bewundernswürdigen Geschöpfe, größer als die andern, bemerkt haben, welche beim ersten Anblick, wie die Arbeitsameisen, ohne Flügel erscheinen, aber bei einer genauern Untersuchung ein kleines Stück an der Stelle, wo sie standen, zeigen. Diese sind Weibchen, welche ihre Flügel nicht zufällig, sondern willkürlich abgeworfen haben. Wenn eine Ameise dieses Geschlechts aus der Puppe kommt, so ist sie mit zwei Paar Flügeln beglückt, wovon das obere oder äußere Paar größer als der Leib ist. Mit diesen kann sie im unbelegten Zustande die Felder des Aethers durchkreuzen, von Myriaden des andern Geschlechts umringt, welche Bewerber ihrer Gunst sind. Aber wenn einmal Hochzeit gehalten worden, stirbt der unglückliche Ehemann, und die verlassene Wittwe

sucht jetzt nur für ihre gemeinschaftlichen Nachkommen zu sorgen und sehnt sich nicht mehr nach den Reizen ätherischer Tänzer, sondern ihr einziger Gedanke ist, eine unterirdische Wohnung zu bauen, in welche sie ihre Eier legen, sie pflegen und ihre embryonischen Jungen leben mag, bis sie nach durchlaufenen Verwandlungen zum vollendeten Zustande gelangen, und das Weibchen einen Theil der mütterlichen Sorge auf dieselben übertragen kann. Ihre großen Flügel, welche zuvor ihre Hauptzierde und die Instrumente ihres Vergnügens gewesen, sind jetzt eine Tracht, welche ihr in der Erfüllung der großen, vorzüglich jetzt ihr im Sinne liegenden Pflicht hinderlich sind; sie wirft sie demnach, ohne zu zaudern, von den Schultern. — Möchten wir nicht zu den Frauen, welche Kinder haben, sagen wie Salomo: „Gehet hin zu der Ameise, ihr Mütter, betrachtet ihre Wege und seyd weise!“

Ernst Müller, Redakteur.

## Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 17ten: Ferdinand Cortez.

\* \* \*. Mit Anfang des Jahres 1824 eröffnet sich zum Besten des hiesigen Unterstützungs- und Versorgungs-Bereins für Handlungsbesessene eine Anstalt, welche unter Benützung einer ausgebreiteten Bekanntschaft mit Anstellungsversuchen von Handlungs- und Buchhandlungs-

Gehülften, Rechnungsführern, Faktoren und Lehrlingen, mit der Uebnahme von Waarenartikeln aller Art zum Verkauf in Commission, so wie mit der Besorgung aller in das Gebiete der Handlung einschlagenden Aufträge sich zu beschäftigen beabsichtigt.

Anfragen und Aufträge von Auswärtigen erbittet man postfrei unter Aufschrift der Commissions- und Besorgungsanstalt Nr. 146.

**Anzeige.** Es haben sich bereits viele hiesige Arme, als Tagelöhner, Holzhacker, Laufburschen, Schreiber, Kranken- und häusliche Aufwärterinnen, Strickerinnen, Nätherinnen, Wasch- und Scheuerweiber u. s. w. bei unterzeichneter Anstalt gemeldet, und bitten durch dieselbe die hiesigen Familienväter und Hausmütter um Unterstützung durch Arbeit.

Arbeits-Anstalt, vor dem Petersthore in der goldnen Waage.

**Verkauf.** Buffons Naturgeschichte der viersüßigen Thiere und Vögel nebst der allgemeinen Naturgeschichte, herausgegeben von Otto, 65 Bände mit illuminirten Kupfern, auf Schreibpapier, Ladenpreis 165 Thlr. 10 Gr., wird unter der Hälfte verkauft bei dem Antiquar Franke.

**Verkauf.** Echten Nürnberger Pfefferkuchen und Frankfurter Wachsstock verkauft zu billigem Preis Ernst Aug. Sonnenkalb.

**Verkauf.** Stahikreuze à la Jeannette, stählerne und seidene Leibgürtel nebst Armbändern, Drathkörbchen, extrafeine Perlenstrickereien, Stahlschlösser an Börsen und Arbeitsbeutel, Feuerstähle an Tüschchen, Carlsbader Stecknadel-Toiletten, Spielteller und Spielmarken, so wie viele andere zu Weihnachtsgeschenken passende Gegenstände erhielt in großer Auswahl und verkauft billig.

E. A. Sonnenkalb im Thomasgäßchen.

**Verkauf.** Der nämliche alte Malaga-Wein, welcher sonst in der Hainstraße in dem Gewölbe unter Nr. 355 verkauft wurde, ist jetzt zu bekommen, in derselben Güte, auf der Neugasse Nr. 1208, zwei Treppen hoch; die Bout. 18 Gr., nebst 2 Gr. Einsatz.

**Verkauf.** Feinen Thee in mehreren Qualitäten, in Bleibosen, verkaufen zu billigen Preisen P. W. Rouffet und Sohn, Katharinenstraße Nr. 367.

**Verkauf.** Ein Pianoforte in Tafelform mit unterlegten Flöten, in Mahagonygehäuse und bronzt, in sehr gutem Zustande, steht billig zu verkaufen bei Joh. Gottlob Kößling, Grimma'sche Gasse Nr. 8.

**Verkauf.** Beste Herrnhuter Seife der Stein 3 Thlr. 8 Gr., gegossene Lichter 6 und 8 Stück zu 4 Gr., sind wieder zum Verkauf bei

H. Hofmann und Comp. in der Burgstraße.

**Verkauf.**

**Gestricke Streifen und Einsatz**  
in geschmackvoller Auswahl, empfohlen

Wm. Kühn und Comp., am Markt unter dem Rathhause.

**Verkauf.** Schwarzseidene Handschuhe für Damen und Herren, Chemillenfransen, französische baumwollene Strümpfe, empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

**Englische baumwollene und wollene Strumpfwaaren**  
für Kinder, Damen und Herren, werden zu billigen Preisen verkauft bei  
Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

**Kästchen von Maroquin und Seide,**  
für Kinder und Damen, erhielt in großer Auswahl in Commission;  
Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

**Pariser rothe Dinte in Flacons,**  
acht von Guyot,  
Anno 1602 erfunden, sowie die ferner berühmte  
schwarze und blaue Dinte zum Einiren der Bücher, erfunden nach Guyot von Voisin,  
empfiehlt als so eben erhalten  
Gustav Senf jun., am Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172.

**Pariser Zuckerwaaren,**  
ganz neu und nett arrangirt, so wie eine kleine Auswahl niedlicher Attrappen, empfiehlt  
außer vielen Neuigkeiten  
Gustav Senf jun., am Markt, Stieglitzens Hof Nr. 172.

**Bijouterie - Waare**  
in feinem Gold von 14 und 18 Karat, Petschaste, Uhrschlüssel, Ohrringe, Fingerringe, Me-  
daillons ic. nach dem neuesten Geschmack, erhielt ich so eben eine Sendung, welche ich 20 %  
unter dem Fabrikpreis verkaufe.  
Gottlieb Friedr. Marcklin, im Thomasgäßchen Nr. 111.

**J. H. Senf senior,**  
unter dem Thowä'schen Hause am Markte Nr. 2,  
empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit seinem im neuesten Geschmack assortir-  
ten Waarenlager aufs beste. Neue Sendungen, von Frankreich und England enthielten die  
neuesten Galanterie- und Mode-Artikel, welche sich zu diesem Geschenke eignen, und kann  
deshalb im Voraus seinen geehrten Abnehmern die Versicherung geben, daß er ihre Wünsche,  
in der Auswahl sowohl als in der billigsten Bedienung, vollkommen befriedigen wird. Er  
bittet daher, ihm auch diesmal durch gütigen zahlreichen Zuspruch das Vertrauen zu schenken,  
welches er sich immer zu erfreuen hatte.

**Von echten Liverpool - Lampen**  
erhalten wir zwischen den 16. und 18. d. M. wieder eine neue Sendung in mannichfaltiger Aus-  
wahl und Größe, nebst dazu passenden Ballance-Kugeln, Rosetten, Rollen und Ketten, so  
wie auch die nöthigen Schirme, welche das ohnehin ausgezeichnete schöne Licht derselben noch  
mehr erhöhen und sie zur Erleuchtung von Zimmern, Schreibstuben, Gewölben und Billards  
sehr anwendbar machen.  
Ehardt und Arnold.

**Von englischen schwarzen Spitzen,**  
so wie von den vergriffen gewesenen dicken Körpermoltons habe ich neue Sendungen erhalten.  
C. F. Wolf, neuer Neumarkt, Gewandgäßchenecke, 1. Treppe.

In geschmackvoller schöner Canevas-Stickeret  
 sind verschiedene Gegenstände, für Herren und Damen zu Weihnachtsgeschenken passend, zu  
 verkaufen bei **E. F. Wolf, neuer Neumarkt, Gewandgäßchenecke.**

**D. Filly, Schweizer-Zucker-Bäcker,**  
 in der Hainstraße Nr. 349, neben dem goldnen Adler,  
 empfiehlt sich mit einem vollständigen Lager aller Art Backwerk und diversen Getränken;  
 auch werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

**Schlittensachen.**

Die von mir früher geführten Schlitten-Quasten, Frangen und Leinen verkauft jetzt  
 Herr **J. G. Bohne** auf dem Neumarkte zu sehr herabgesetzten Preisen.  
**F. W. Thümeck.**

**Zutländische gestricke wollene Waaren.**

Mit diesen wollenen Waaren, bestehend in Herren-, Damen- und Kinder-Strümpfen,  
 Socken, Unterzieh-Jacken, Unterzieh-Beinkleider und Handschuhen, zu möglichst billigen  
 Preisen, empfiehlt sich **E. H. Morus, neuer Neumarkt Nr. 15.**

Zu kaufen gesucht. Eine leichte Waaren-Schleife wird in Nr. 869 beim Haus-  
 mann zu kaufen gesucht; sie braucht nicht neu zu seyn.

Gesucht. Eine noch in gutem Stande befindliche Drehrolle wird zu kaufen gesucht  
 durch den Gärtner **Brager** in Nr. 868.

Vermiethung. Ein freundliches Logis nebst Schlafkammer, mit Aussicht auf die  
 Allee, ist an einen ledigen Herrn von der Handlung zu vermietthen. Näheres erfährt man  
 in der goldenen Sonne vor dem Kanstädter Thore, im Hofe zwei Treppen hoch.

**Thorzettel vom 16. December.**

Grimma'sches Thor.		Kanstädter Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Dr. Obersteuereinnnehmer v. Dypel, v. Wellers-	6	Aufb. Erfurt. Postkutsche: Hr. Lienten, Klapp-	4
waldr, beim Finanzprocur. Geyer	6	roth, Beck u. Hof, v. Coblenz, Düsseldorf	4
Dr. Oberst Besolden, großherzogl. weim. Be-	5	und Lügen, Hr. Maler Schmidt, von Edlg.	4
schäftsträger am k. sächs. Hofe, v. Dresden, bei	5	Hr. Rfm. Rowland, v. Neufalka, pass. durch	4
Wieprecht	5	u. Hr. Pdlgs-Commis Rohrba cher, v. Dijon,	4
Vormittag.		im Hotel de Saxe	
Die Breslauer reitende Post	6	Hr. Dr. Reißig, v. Netra, im Hot. de Russie	7
Die Dresdner u. die Bauhner r. Post	7	Hr. Rfm. Edelhagen u. Hr. Handlungs-Gehülfe	7
Nachmittag.		Schülke, v. Barmen, in Nr. 406	
Hr. Kleinschmidt, Missionair in Siedland, von	7	Vormittag.	
Herrnhut, pass. durch	7	Die Stollberger fahrende Post	6
Halle'sches Thor.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Hr. Kammerhr. v. Planiß, v. Merseburg, v. 1	
Die Dessauer fahrende Post	11	Hr. Dambr. v. Alvensleben, v. Merseburg, im	1
Vormittag.		Joachimsthal	
Die Berliner fahrende Post	1	Die Hamburger reitende Post	4
Die Magdeburger fahrende Post	12	Hospitalthor.	
		Nachmittag.	
		Die Annaberger fahrende Post	1